

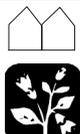
nächste Mitteilung am 9.8.05

Hagelschäden: Hagel hat in der letzten Woche in Gemüsekulturen bis zum Totalausfall geführt. Derart geschädigte Bestände sollten so rasch wie möglich klein gehäckselt und oberflächlich eingearbeitet werden, damit sich Pilz- und Bakterienkrankheiten auf ihnen nicht weiter ausbreiten können. Leicht geschädigte Kulturen sollten auf Krankheitsbefall kontrolliert und bei Bedarf durch Behandlungen geschützt werden.

Blattfleckenkrankheiten wie *Septoria*, *Alternaria*, *Cercospora/Ramularia*, *Cladosporium* und **Falscher Mehltau** haben sich in vielen Beständen etabliert und breiten sich dank der feuchten Witterung jetzt sehr schnell aus!

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 8 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2005	Home-page FAW*	Broschüre FIBL** 2005
	Erdräupen (<i>Agrotis spp.</i>)		+	+↗	S. 105	Kapitel 39	S. 29 (3)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosenkohl-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rettich						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)		+	+	S. 108 / 116 / 124 / 131	Kapitel 1-3, 5	S.12 (9), -
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse						
	Erdföhe (<i>Phyllotreta spp.</i>)		+	+	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (5), -
	Kohlweisslinge (<i>Pieris spp.</i>), Kohleule (<i>Mamestra brassicae</i>) Kohlmotte (<i>Plutella xylostella</i>)	1	+	+↗	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 9 (4)
	Mehlige Kohlblattlaus (<i>Brevicoryne brassicae</i>)	2	++	++↗	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 10 (6)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege (<i>Aleyrodes proletella</i>)	2	++	++↗	S. 108 / 116 / 124 / 131 / 135	Kapitel 1-3, 5, 6	S. 11 (8)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse						
	Kohldrehherz gallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)		+++	+++	S. 108 / 116 / 124 / 135	Kapitel 1-3, 6	S. 11 (7), -
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen-, China- und Federkohl / Kohlrabi						
Adernschwärze, Kohlschwärze (<i>Xanthomonas campestris</i> , <i>Alternaria spp.</i>)		+	+↗	S. 113 / 121 / 129	Kapitel 1-3	S. 7 (1), -	
	Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Endivie / Andere Salate						
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i>)		+	+	S. 139 / 149 / 154 / 159	Kapitel 8-11	S. 5 (4)

nächste Mitteilung am 9.8.05

	Kopfsalate / Diverse Blattsalate / Endivie / Andere Salate						
	Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		++	++	S. 143 / 153 / 157 / 162	Kapitel 8 - 11	S. 5 (3)
	Kopfsalate / Endivie						
	Marssonina-Blattfleckenkrankheit (<i>M. panattoniana</i>)		+	+↗	S. 143 / 157	Kapitel 8, 10	-
	Lauch / Zwiebeln						
	Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		+++	+++	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (4)
	Lauchmotte (<i>Acrolepiopsis assectella</i>)	3	++	++	S. 232 / 236	Kapitel 32, 33	S. 23 (3), -
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Cladosporium</i> spp., <i>Alternaria porri</i>)		++↗	+++	S. 235 / 239	Kapitel 32, 33	-, S. 22 (2)
	Zwiebeln						
	Blatt- <i>Botrytis</i> , Zwiebelhalsfäule, Falscher Mehltau (<i>Botrytis squamosa</i> , <i>B. spp.</i> , <i>Peronospora destructor</i>)		++↗	+++	S. 239	Kapitel 33	-, S. 19 (1), S. 20 (3)
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie, Pastinake						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)		++↗	++↘	S. 163 / 170 / 173 / 179	Kapitel 15-18	S. 14 (3), - S. 18 (5), -
	Karotten						
	Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>)		++↗	+++	S. 167	Kapitel 15	S. 13 (2)
	Knollensellerie, Stangensellerie						
	Septoria-Blattfleckenkrankheit (<i>Septoria apicola</i>)		++↗	+++	S. 176	Kapitel 17	S. 17 (3)
	Knollenfenchel						
	Ramularia/Cercospora-Blattfleckenkrankheit (<i>R./C. foeniculi</i>)			+↗	S. 172	Kapitel 16	-
	Tomaten						
	Echter Mehltau (<i>Oidium lycopersicum</i>), Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Dürffleckenkrankheit (<i>Alternaria solani</i>)		++	++↗	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (7), S. 38 (4), S. 39 (6)
	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	4	+++	+++	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (5)
	Samtfleckenkrankheit (<i>Cladosporium fulvum</i>)		+↗	++	S. 215	Kapitel 29	S. 39 (6)

nächste Mitteilung am 9.8.05

	Gewächshausgurken, Nostranogurken / Freilandgurken / Zucchetti / Speisekürbis, Patisson, Rondini						
	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i>)		+++	+++	S. 200 / 209	Kapitel 24-27	S. 32 (4), -
	Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)		+++	+++	S. 200 / 209	Kapitel 24-27	S. 33 (5), -

Botanisches Verzeichnis auf Seite 30 Handbuch Gemüse 2005.

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284>

- Kohlräupen:** Der Raupenbesatz der Kulturen ist sehr unterschiedlich. In den meisten Feldern wurden keine oder nur einzelne Raupen angetroffen. Aus dem St. Galler Rheintal (Region Au) wird jedoch von starkem Auftreten des Kleinen Kohlweisslings an Blumenkohl berichtet. Führen Sie regelmässige Feldkontrollen durch.
- Mehlige Kohlblattlaus und Kohlmottenschildlaus:** Eine erneute Zunahme des Befalles wird von vielen Standorten gemeldet. Inzwischen haben sich auch Blattlausnützlinge wie Schlupfwespen und Schwebfliegenlarven auf den Kohlkulturen angesiedelt und einen Teil der Läuse vernichtet. Werden die Schadschwellen für die genannten Schädlinge überschritten, so sollten jetzt bevorzugt nützlingsschonende Spritzmittel zum Einsatz kommen. Die Schadschwelle der Mehligen Kohlblattlaus liegt bei 4 befallenen Pflanzen von 10 kontrollierten Pflanzen. Die Schadschwelle der Kohlmottenschildlaus beträgt 50 erwachsene Weisse Fliegen oder 50 Larven pro Pflanze.
- Lauchmotte:** Der Flug der 3. Generation hat in den Kantonen St. Gallen (St. Margrethen), Thurgau (Tägerwilen), Zürich (Wädenswil) und in Süddeutschland (Raum Konstanz) begonnen.
- Krautfäule und Braunfäule an Tomaten:** Die gefährliche Krankheit hat sich in der Deutschschweiz inzwischen stark ausgebreitet. Gesunde Bestände sollten regelmässig kontrolliert und vor feuchter Witterung mit Kontaktfungiziden behandelt werden. Bei Befall sind teilsystemische oder systemische Mittel zu verwenden. Beachten Sie, dass je nach Wirkstoff die Anzahl Behandlungen pro Parzelle und Jahr begrenzt ist. Deshalb sind Klimaführung und Pflanzenhygiene als ergänzende Massnahmen besonders wichtig! Vermeiden Sie Taubildung und Blattnässe, achten Sie dabei auch auf Tropfstellen vom Dach. Heizen Sie feuchte Bestände trocken. Entfernen Sie befallenes Pflanzenmaterial so rasch wie möglich und führen Sie es direkt der Kehrrichtverbrennung zu. Bei kleinen Befallsherden raten wir, das kranke Material an Ort und Stelle in einen Plastiksack zu verpacken, um die Sporen beim Raustragen nicht weiter im Bestand zu verteilen.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), S. Schnieper (KZG AG), M. Heck (Amt für Landwirtschaft, Stockach, D), T. Imhof (KZG TG), M. Keller / C. Tschachtli (IP-Ring, Seeland), R. Steiner (Inforama Seeland), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).